

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

19. März 1981: Seiler-Film «Zorn» nach Texten von Otto F. Walter

Mit dem Film «Zorn oder Männersache» wird an diesem Donnerstag die Reihe «Die sieben Todsünden» fortgesetzt. Der renommierte Schweizer Filmautor Alexander J. Seiler schrieb das Drehbuch nach einer Vorlage des Schriftstellers Otto F. Walter. Ben Jeger komponierte die Filmmusik. Neben Mathis Pilliod, Charlotte Schwab und Dieter Kirchlechner in den Hauptrollen sind in weiteren Rollen Olga Strub und Marcus Mislin zu sehen.

In Freindorf am Juranordfuss ist der 16-jährige Koni (Mathis Pilliod) von seinem Adoptivvater, dem verwitweten Primarlehrer Schwarz (Dieter Kirchlechner), von frühester Kindheit an mit «Autorität und Konsequenz» erzogen worden. Als eine neue Sekundarlehrerin, die 28-jährige Hanna (Charlotte Schwab), ins Dorf kommt, entsteht zwischen ihr und Koni eine Freundschaft. Koni entdeckt zum ersten Mal eine andere Welt als die seines Vaters. Koni weht Hanna in sein streng gehütetes Geheimnis ein: Auf einem ehemaligen Panzerübungsplatz der Armeee hat er im Dickicht einen verlassenen Leichtpanzer entdeckt und bastelt seit Monaten daran herum.

Schwarz bemüht sich seinerseits um Hanna, wird von ihr aber deutlich zurückgewiesen. Als er von der Freundschaft zwischen Hanna und Koni Wind bekommt, rächt er sich: Er denunziert Hanna als Mitglied oder Sympathisantin der «Schweizerischen Autonomen Progressiven Partei» und erwirkt ihre sofortige Suspendierung vom Schuldienst. Kurz darauf bricht der Panzer aus Konis Versteck und rollt Richtung Freindorf.